

Die Ungleichheiten nach Möglichkeit auszugleichen, ist das Ministerium für Volksbildung bemüht. Eine volle Gleichmäßigkeit wird sich aber bei der vielfältigen Verschiedenartigkeit der Verhältnisse nicht erzielen lassen.

Im Landtage wurde zunächst vom Präsidenten Winkler mitgeteilt, daß ein Sparauschuß eingesetzt worden ist. Die Einführung der Sommerzeit, die von den Demokraten (Rastner) beantragt worden war, findet Ablehnung.

Deutschsorbischer Volksbegehrensantrag auf Landtagsauflösung. Von deutschsorbischer Seite sind Unterschriften für ein Volksbegehren auf Landtagsauflösung in Sachsen gesammelt worden.

Amnestie für verweigerter Annahme von Papiergeld vor. In der Zeit des stärksten Papiermarkverfalls und des Ueberganges zur Goldmark haben vielfach Händler, Fabrikanten und Landwirte die Annahme von Papiermark abgelehnt, entgegen der bekannten Verordnung.

Dr. Ritz, demokratischer Spitzenkandidat für Ostschlesien. Wie wir erfahren, wird die Demokratische Partei im Wahlkreis Ostschlesien ihren bisherigen Vertreter Bürgermeister Dr. Ritz-Dresden wieder als Spitzenkandidaten aufstellen.

Interesse erregte die Mitteilung, daß die Bentger Einwohner nicht geneigt ist, ihren neugewählten kommunischnen Bürgermeister mit der Wahlung der Polizeigewalt zu betrauen, denn sie beschloß, die Polizeianglegenheiten einem anderen Ratmitglied, einem gesetzbewußten Amtsgerichtsrat und Nichtkommunisten zu übertragen.

Zum Reignerprozeß. Wie mitgeteilt wird, umfaßt der Strafprozeß gegen Dr. Reigner 6 Fälle, in denen die Staatsanwaltschaft glaubt, den Angeklagten überführen zu können. Die erste Anklage, ausgehend von dem Leipziger Rechtsanwalt Dr. W. Elzer richtet sich gegen W. D. D. S. Ein vom Wuchergericht verurteilter Landwirt Brandt hatte durch Dr. Reigner ein Gnadengesuch anfertigen lassen, worauf, trotz des Widerstandes des Wirtschaftsministers, die Begnadigung im April 1922 erfolgte.

Die Verhandlungen beginnen, wie schon mitgeteilt, heute. Dr. W. Elzer glaubt, in zwei Tagen damit fertig zu sein. Nöbger legt die Verteidigung Reigners nieder. Nachdem schon vor einiger Zeit der Leipziger Rechtsanwalt Dr. W. Elzer die Verteidigung seines Parteigenossen Dr. Reigner in dem am Freitag anstehenden Wucherprozeß niedergelegt hat, ist jetzt unmittelbar vor Beginn der Hauptverhandlung auch der bekannte Berliner Rechtsanwalt Dr. W. Elzer von der Verteidigung zurückgetreten.

Stadtverordnetenversammlung am 13. März. Die Wahlvorschlüge zu der Wahl der 6 unbesetzten Ratmitglieder, 4 Frauen, sind rechtzeitig eingegangen; sie genügen alle den gesetzlichen Vorschriften. Für die Liste der Sozialdemokraten wurden 6 Stimmen, der Kommunisten 6 Stimmen, der Wähler 10 Stimmen, der Hausbesitzer 8 Stimmen abge-

geben. Aus dieser Wahl ergibt sich: die Liste A (SPD.) erhält 1 St., 1 Reststimme, Liste B (Kommun.) 1 St., 1 Reststimme, Liste C (Bürgerl.) 2 St., keine Reststimme, Liste D (Hausbesitzer) auf die 3 Reststimmen 1 St. Zwischen A und B, die beide je eine Reststimme haben, entscheidet das Los für die Kommunisten. Als unbesetzte Ratmitglieder sind somit gewählt: A. W. Ditzke; B. D. D. Wilhelm Brandt, Golbig; C. Köhner, Weßhorn; D. Schied.

Sonnenaufgang am 13. März 6.18, Sonnenuntergang 6.02, Mondaufgang 11.52 vormittags, Monduntergang 2.45 nachts.

Von den Auer Lichtspielbühnen.

In den Auer Lichtspielen rollt ab Freitag bis Sonntag (14. bis 17. März) das neueste Film-Eingpiel: „Ich hatt einen Kameraden“. Der Film zeigt Bilder aus Deutschlands schwerster Zeit 1800-1813, die mit der heutigen Rheinbesetzung viel Ähnlichkeit hat. Diese Geschehnisse bieten den wirkungsvollen Hintergrund und Rahmen zu einer ergreifenden Liebes- und Freundschaftsgeschichte.

Carolintheater-Lichtspiele. In der gegenwärtigen Vorführung des großen amerikanischen Films „Mit Auto und Kamera zwischen afrikanischem Großwild“ sind die Resultate einer wissenschaftlichen Jagdexpedition im Jahre 1919 niedergelegt, welche die Aufgabe hatte, für Museumszwecke gewisse Teile von Afrika zu durchqueren und den dortigen Tierbestand vor das Objektiv der Kamera zu bannen.

Schneeberg. Ein Muser-Stadtverordneter. Der seit drei Tagen bei der hiesigen Installationsfirma beschäftigt beschäftigte Schlosser Paul Wünsch hatte im Auftrage seiner Firma in der Metallwarenfabrik Moeninghoff und Co. Installationsarbeiten auszuführen. Bei dieser Gelegenheit hatte er in einem Zimmer zu tun, in welchem sich ein Schrank mit silbernen Löffeln befand. Er veranlaßte den Lehrling an der Tür aufzupassen und stahl dann mehrere Löffel.

Schneeberg. Gemeinderatsitzung am 12. März. Aus der Tagesordnung seien als wichtigste Punkte hervorgehoben: 1. Der Beschluß, ab 1. April die kostenlose Totenbestattung einzuführen und den Verwaltungsausschuß mit der Ausarbeitung des dazu nötigen Ortsgesetzes nach einem vorliegenden Musterentwurf zu beauftragen.

Schneeberg. Festgenommenener Schwindler. Seit einiger Zeit treibt hier und in der Umgebung ein Schwindler namens Steinbach sein Unwesen. Er wendet sich an wöllische Kreise und behauptet, früher Mitglied der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei gewesen zu sein und will wegen seiner Betätigung in dieser Partei verfolgt sein.

Silberstraße. Vom Juge überfahren. Am Dienstag, abends 47 Uhr stürzte ein Mann von 30 bis 35 Jahren von der Bahnbrücke auf einen vorbeifahrenden Zug. Er fiel auf die Puffer und wurde dann vom Zuge tödlich überfahren. Die Leiche wurde gleich stark verkleinert. Es handelt sich um einen noch nicht ermittelten Mann.

Dresden. Vor den Zug geworfen hat sich am Donnerstag früh ein hiesiger 17jähriger Konfitorlehrling zwischen Rosen- und Freiberger Straße, um sich überfahren zu lassen. Er ist von den Räumern eines Zuges erfasst und zur Seite geschleudert worden, wodurch er am Hals so schwere Verletzungen erlitten hat, daß sein Tod sofort eingetreten ist.

Altan. Schwere Autounfall. Ein schwerer Autounfall, dem ein junges Menschenleben zum Opfer fiel, ereignete sich gestern Abend gegen 48 Uhr auf der Reutheren Wöberstraße. Als das Auto eines hiesigen Spediteurs die Kreuzung bei der Gosankastel passierte, verlor die 17jährige Uebe Niedrach kurz vor dem Wagen die Straße zu überqueren. Sie wurde dabei von dem Auto erfasst, umgefahren und erlitt eine so schwere Schädelverletzung, daß sie noch in der Nacht im städtischen Krankenhaus ihren schweren Verletzungen erlag.

Gerichtssaal.

Jugendvernehmung im Brandner Prozeß. Im weiteren Verlauf der Verhandlung vor dem Staatsgerichtshof vernimmt das Gericht den ersten Zeugen. Der Brandner Kaufmann Paul Raab war zur Zeit des Raabes Kassenwart der

Deutschsorbischen Freiheitspartei und später Vorstandmitglied. Er sagt aus, er habe mit Hermann über Raabes Unterfertigung gesprochen. Hermann habe dabei erklärt, Raab habe dies nicht abgelehnt. Es wäre besser, ihm eine Tracht Prügel zu geben. Im Duffenhof hatten die Deuts von der Spionagezeitigkeit Raabes erzählt und dessen Papiere gezeigt, u. a. eine Mitgliedsliste der kommunistischen Jugendgruppe in Wismar. Der Zeuge will von der Prügelei abgesehen haben. Am Morgen nach der Verurteilung sei Jurisch bei ihm gewesen und habe gesagt: Raab hat ein Loch im Kopf. Der Mitangeklagte Jurisch bestreitet dies und behauptet, dem Zeugen den Tod des Raab mitgeteilt zu haben. Der Zeuge Erich Wiegner sagt aus, es sei allgemeines Gespräch gewesen, daß Raab hätte verprügelt werden sollen. Der Zeuge ist auch im Duffenhof gewesen, behauptet aber, Karl angetrunken gewesen zu sein und deshalb die Fahrt nicht mitgemacht zu haben. Auf der Rückfahrt von der Wiese habe der Raab zugehört im Gespräch des Jagdwagens gelegen. Auf Vorhalten des Präsidenten gibt Wiegner an, man habe ihm gesagt: Wir fahren in den Wald und wollen ihn vergraben. Der Zeuge Walter Heise ist zugekommen, als auf dem Gutshofe der Wagen gewaschen worden. Auf seine verurteilte Frage, warum man dies nicht vornehme, hätten die Angeklagten geantwortet, ein Reßhof ist geschaffen worden. Jabel habe ihm später gestanden, er habe Raab erschossen. Bei der Konfrontierung mit Jabel leugnet dieser hartnäckig. Die Verhandlung wird fortgesetzt.

Neues aus aller Welt.

Eine Richte v. Bethmann-Hollweg verschwunden. Die 25jährige Richte des früheren deutschen Reichskanzlers v. Bethmann-Hollweg, die von Beruf Schauspielerin, ist seit einiger Zeit bei der Familie eines Budapester Fabrikdirektors aufgetaucht, ist spurlos verschwunden.

Die Radiobühne auf der Nordischen Messe in Kiel. Neben den funkentelegraphischen Einrichtungen für Schiffe die auf der Nordischen Messe in Kiel von jeder in der Abteilung Schiffbauindustrie vertreten waren, nimmt die Radiobühne auf der diesjährigen Frühjahrsmesse eine besonders bedeutende Stellung ein. Für ihre Zwecke wurde der große Vortragsaal des Hauses Germania bereitgestellt, der neben ausgezeichneten Ausstellungsräumen zugleich die Möglichkeit praktischer Vorführung des Funkgerätes bietet. Die Abteilung Radiomesse wird also einen besonderen Anziehungspunkt auf der Nordischen Messe bieten, zumal die Ausstellungsräume gegenüber dem Weßhof und dem Verwaltungsgesäude des Reichamts liegen.

Belgisches Kriegesgerichtsurteil. Das Kriegesgericht der belgischen Besatzungsarmee verurteilte die Deutschen Klaffen und Brunert unter der Beschuldigung, an dem Inspektor der militärischen Sicherheitspolizei Red einen Mordversuch begangen zu haben, zu 10 Jahren Gefängnis.

Zum Bombenanschlag in Athen. Wegen des Bombenanschlages gegen die britische Botschaft ist der Polizeipräsident von Athen seines Amtes entsetzt worden. Für die Entdeckung des Schuldigen wurde eine Belohnung von 50 000 Drachmen ausgesetzt.

Ein Frauen-Protest gegen den Faschismus. In Konstantinopel fand eine große Frauenversammlung statt, in der die sofortige Aufgabe der Besetzung verlangt wurde. Den unangenehmsten Eindruck, den die Abweisung des Kaisers hervorgerufen hat, läßt nach Konstantinopler Meldungen die Angora-Regierung völlig kalt. Man sagt dort, daß die Befestigung des Kaisers mit der moralischen Einigung aller Völker identisch ist.

Letzte Drahtnachrichten.

Die erste Hälfte der Goldbistkontbank...ien gesichert. Berlin, 14. März. Wie die „Vossische Zeitung“ mitteilt, liefen gestern bei der Reichsbank die Beitrittserklärungen sowohl der Berliner Banken als auch der Banken in der Provinz zu dem Garantiefonds für die Aktien der Goldbistkontbank in folchem Umfang ein, daß Unterbringung der ersten Hälfte der Goldbistkontbankaktien für welche die deutsche Bankwelt in Betracht kommt, gesichert ist.

Zum Bremer Hafenarbeiterstreik. Bremen, 13. März. Im Streit der Arbeiter in den hiesigen Häfen sind bisher keine Veränderungen eingetreten. Die Verhandlungen mit den Gewerkschaften und die Entlohnung der Dampfer mit leichtverderblichen Waren sind ergebnislos verlaufen. Demzufolge wird morgen die technische Nothilfe zur Uebernahme dieser Arbeit eingesetzt. In den Häfen ist es bisher zu keinen Zwischenfällen gekommen.

Kirchennachrichten.

St. Nikolai. Reminiscere, 10. 8.: 9 Hauptg.; 11 Minberg. A: De.; 42 Jugendg. des 8. Reg. — Entlassung des Jahrganges 1921 —: D.; 43 Taufg.; 5 Abendmahlsgottesd.; Insd. f. d. Konfirmanden und deren Angehörige des 2. Bezirks: De. Abend 7 Jungfr.-Ver. Für Taubstumme: mittags 12 Abendmahlsgottesd.; I. Dienstag, 8; Laboverein.

Trübentisch. Sonntag Reminiscere. 9 Uhr: Hauptg. Ainderchor. Beichte und Abendmahl. Mittwoch, 9 Uhr: 9 Uhr: Hauptg. Ainderchor. Beichte und Abendmahl. 11 Uhr: Ainderchor. 8 Uhr: Abendgottesdienst. Beichte und Abendmahl. Donnerstag, 8 Uhr: Kirchenkonzert Ainder Künstler. Freitag, Christl. Verein junger Männer.

Neuapostolische Gemeinde aus Kassel Schwedra. Str. 74. 9 Uhr vorm. Hauptgottesdienst, 11 Uhr Ainderchor. 8 Uhr abds. Gottesdienst. Mittwoch abds. 8 Uhr Evangelisation. Freunde und Gönner sind herzlich willkommen.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Paul Seidmann. Druck u. Verl.: Auer-Druck- u. Verlagsanstalt, m. B. O., Auer.

Unser Blatt der Hausfrau ist für alle Frauen ein guter Hausfreund. Besonders der große Schnittmusterbogen ist zur Erlangung eines modernen und hübschen Kleides ein wertvolles Rezept für die Küche, sorgt für eine gelungene Unterhaltung und gibt Anregung zu kostbaren Handarbeiten. Unsere Leserinnen werden den Prospekt, der unsere Zeitung heute beigegeben ist, mit besonderem Interesse lesen. Die dem Prospekt anhängende Bestellkarte ist an die Firma Reichels Volksbuchhandlung in Chemnitz i. Sa., Teichstr. 9 zu senden.